



Das Geschichtenmobil kommt nach Wildhaus: Die 500 Jahre alte Reformation wird in moderner Art und Weise aufgearbeitet. Bild: Cornelia Kirsch

# Im Fokus von Europa

**Wildhaus** Am Mittwoch und Donnerstag wird das Jubiläum 500 Jahre Reformation vielseitig begangen. Der Geburtsort von Huldrych Zwingli bietet dabei viele Anlässe.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten 500 Jahre Reformation macht der Europäische Stationenweg am Mittwoch und Donnerstag Halt in Wildhaus. Unter dem Titel «Wir Menschen sind Geborene» wird im Geburtsort des berühmten Reformators Huldrych Zwingli ein vielseitiges Programm geboten. Seit November verbindet der unter dem Motto «Geschichten auf Reisen» stehende Anlass 68 wichtige Reformationsorte in ganz Europa.

Wildhaus wurde als Halt des Europäischen Stationenwegs zu 500 Jahre Reformation gewählt, weil sich die Reformation in der Schweiz auch auf dem Lande entwickelt hat und das Toggenburg immer konfessionell gemischt geblieben ist.

Im vielseitig ausgestatteten Geschichtenmobil beim Mehrzweckgebäude Chuchitobel wird die lokale Geschichte der Reformation aufgezeigt und ist für die Besucher individuell erlebbar.

Der Truck wird am Mittwoch, 21. Dezember, gemeinsam mit der Bürgermusik Wildhaus feierlich begrüsst, anschliessend wird um 20 Uhr der Film «Huld und Schuld» vorgeführt.

Auch am Donnerstag, 22. Dezember, ist das Geschichtenmobil geöffnet, und ausserdem können das Zwingli-Geburts- haus und die dazugehörige Sonderausstellung im Hotel Alpenblick frei besichtigt werden. Unter dem Titel «Wir Menschen sind Gebore-

ne» laden die Organisatoren ab 10 Uhr zu öffentlichen Workshops, Podiumsgesprächen und Präsentationen ein. Der Inhalt überzeugt hier durch seine Vielseitigkeit, beispielsweise erzählt die Hebamme Luzia Brand aus ihrem Beruf und spannt den Bogen dabei weit zurück.

Das detaillierte Programm ist unter [www.toggenburg.org/stationenweg](http://www.toggenburg.org/stationenweg) ersichtlich, für die verschiedenen Anlässe ist keine Anmeldung erforderlich. (wo)